

zu bezweifeln, dass diese zweite noch grösseren Beifall finden und Abnehmer erhalten wird. Für die Käufer des Huss von Lessing ist dasselbe dem Inhalt und der Grösse nach als *Pendant* sehr geeignet.

Indem ich bei dieser Gelegenheit mein lithographisches Kunstinstitut zu Aufträgen empfehle, verharre ich

Hochachtungsvoll
Theodor Fischer.

Kritik des deutschen Kunstblattes,
Organ der deutschen Kunstvereine, herausgegeben von Dr. F. Eggers in Berlin, Beiblatt Nr. 6 d. J.

„Das Originalbild zu der vorliegenden Lithographie machte im vorigen Jahre den Ausstellungsturnus der nördlichen Kunstvereine mit und blieb bei dieser Gelegenheit, wie vor Kurzem mitgetheilt wurde, in Stralsund, als Zierde der dortigen städtischen Galerie. Schon früher war von Clauer eine Steinzeichnung davon geliefert worden, welche keineswegs, so viel wir uns erinnern, unbefriedigend ausgefallen war. Dennoch hat ihn der Herausgeber, Herr Fischer, zu einer Wiederholung veranlasst, da der Stein nur eine mässige Anzahl guter Abdrücke zulassen wollte.

Diese neue Zeichnung ist mit liebevollstem Fleiss und grossem Geschick zu Stande gebracht und in allen Theilen auf das Sorgfältigste und Gediegenste durchgeführt, gleichsam als hätte darin eine Probe abgelegt werden sollen, was die Lithographie zu leisten im Stande ist. Wir kennen das Bild aus der Anschauung und finden in der Nachbildung selbst die Vortragsweise des Pinsels so treu wiedergegeben, dass wir nicht zweifeln, es müsse auch ein mit dem Original Unbekannter die glatte und brillante Malart von dem Pinsel des Künstlers darin entdecken können. Der Ausdruck der einzelnen Köpfe (meist Portraits), die wir sehr aufmerksam im Original betrachtet hatten, rief uns dasselbe aufs Vollständigste ins Gedächtniss zurück, und was die Behandlung des Nebensächlichen betrifft, so sind namentlich die verschiedenen Stoffe technisch so sorgsam und glücklich behandelt, dass sie nach ihrer Beschaffenheit aufs Deutlichste neben einander hervortreten und wirksam werden. Der Druck endlich ist markig und kraftvoll, ohne in geeigneter Weise diejenige Weichheit und Milde vermissen zu lassen, mit welcher gepaart das „Strenge allein einen guten Klang giebt.“ Und so können wird dies Werk einer, wie es scheint, sehr thätigen und unternehmenden Anstalt mit bestem Gewissen allen Freunden des Originals empfehlen.“ **F. E.**

(vide Wahlzettel Nr. 1347.)

[8885.] Verkauf einer Sortiments-
handlung.

Beauftragt, den Verkauf einer mit Leihbibliothek und Journalzirkel verbundenen Sortimentshandlung einzuleiten, erbiere ich mich, realen Kauflustigen nähere Auskunft zu ertheilen.
Adolph Winter in Leipzig.

[8886.] Verkaufs-Offerte.

In einer überseeischen Hauptstadt wird für ein sehr bedeutendes Leihbibliothekgeschäft ein zahlungsfähiger Käufer gesucht. Ernstlich darauf Reflectirende wollen ihre Anfrage an die Redaction dieses Blattes unter der Chiffre K. L. franco einsenden.

[8887.] Zur Nachricht!

Die von hier aus zum Verkaufe gestellte Buchdruckerei des weil. Herrn Buchdruckers Zimmermann hier selbst ist bereits verkauft.
Parchim, den 18. August 1853.

Fertige Bücher u. s. w.

[8888.] So eben versandte ich:

A Child's
History of England
by
Charles Dickens.

In two volumes — vol. I.
8. brosch. 12 Ngr ord.

Dasselbe Werk

mit Noten und Wörterbuch

von Dr. F. Flügel.

In zwei Bänden — Erster Band.
8. brosch. 12 Ngr ord.

Beim Erscheinen des ersten Bandes dieses schon viel begehrten Buches bemerke ich, dass der zweite (letzte) Band im Laufe der nächsten Monate folgen wird. Da das Werk sich zur Einführung in Schulen eignet, wie nicht leicht ein anderes der neueren englischen Literatur, so habe ich davon auch eine Ausgabe mit Noten und Wörterbuch veranstaltet.
Leipzig, den 20. August 1853.

Bernhard Tauchnitz.

[8889.] Die guten Erfolge der Weintraubenkur an hiesigem Orte veranlassen mich, auf die im vorigen Jahre bei mir erschienene wichtige Schrift:

E. Wolff, Dr. und Kreisphysikus, Die Weintraubenkur in ihrer Beschaffenheit, Wirkung und Anwendung. Elegant broch. auf feinem weiß. Druckp. 12 Sgr ord., 8 Sgr netto.

aufmerksam zu machen; da der Vorrath zu Ende geht, so bitte ich, mäßig und auch nur da à Cond. zu verlangen, wo wirklich Aussicht auf Absatz vorliegt.

Grünberg, im August 1853.

Fr. Weiß.

(vide Wahlzettel Nr. 1354.)

[8890.] Nichts unverlangt!

So eben wurde fertig:

Offene Darlegung
des Widerspruchs der Günther'schen
Speculation

mit der kathol. Kirchenlehre.

Durch Herrn Professor Dr. Knoedt in seiner Schrift: „Günther und Clemens.“ —

Eine Replik von

Dr. F. J. Clemens.

gr. 12. br. 10 Ngr.

Nur an die Handlungen der Preussischen Rheinprovinz und Westphalen, so wie nach Breslau und Wien, wurde pro novitate versandt, alle übrigen Handlungen wollen gütigst à Cond. verlangen.

Edln, 16. August 1853.

J. V. Bachem.

(vide Wahlzettel Nr. 1349.)

[8891.] In voriger Woche versandte ich:

Lateinisch-deutsches

Handwörterbuch.

Mit besonderer Berücksichtigung der für den Schul- und Privatgebrauch bestimmten

lateinischen Classiker,

ausgearbeitet von

Dr. Georg Aenotheus Koch,

brittem ordentl. Collegen an dem Gymnasium zu St. Thomä,

55 Bogen. Ladenpreis 1½ fl.

Gegen baar gebe ich 50%, in Rechnung 33½ % und auf 6 Exemplare 1 Freiemplar.

Handlungen, welche größere Partien beziehen wollen, ersuche ich wegen der Bedingungen sich an mich zu wenden.

Dieses Wörterbuch ist billig und umfangreich und genügt den Schülern vollkommen bis zum Abgang auf die Universität.

Leipzig, den 22. August 1853.

Philipp Reclam jr.

(vide Wahlzettel, Nr. 1350.)

[8892.] Bei **Edwin Tross** in Paris erschien so eben:

Fréville, E. de, De la police des livres au

16me. Siècle. — Livres et chansons mis

à l'index par l'inquisiteur de la province

ecclésiastique de Toulouse. (1548—1549.)

gr. in 8. 18 Ngr, 14 Ngr netto baar.

Ludovici Trossii in Cassiodori variarum libros

VI. priores Symbolae criticae. Pap. vél.

8. 10 Ngr, 8 Ngr netto baar.

[8893.] Leipzig, den 15. August 1853.

Heute erschien:

H. C. Andersen, sämtliche Werke.

Neue Cabinet-Ausgabe in 8 Bdn.

4. Bd.: Nur ein Geiger.

Ich erlaube mir Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ich Exempl. dieser wohlfeilen und eleganten Ausgabe, welche bis Ende September in 8 Bänden vollständig sein wird, zum Subscriptionspreise von 5 fl 10 Ngr ord., mit 30% in Rechnung, 40% gegen baar liefere, und daß ich, wenn Sie Ihre Continuation auf 10 Exemplare vervollständigen, noch nachträglich das Freiemplar liefere.

Hochachtungsvoll

Carl B. Lorck.

(vide Wahlzettel Nr. 1352.)

[8894.] In meinem Verlag ist so eben erschienen:

Die Privatbeichte und Privatabsolution der lutherischen Kirche

aus den Quellen des XVI. Jahrhunderts, hauptsächlich aus Luther's Schriften und

den alten Kirchenordnungen,

dargestellt von

Georg Eduard Steitz,

ev. lutherischem Pfarrer zu Frankfurt a. M.

gr. 8. 12 Bogen. Preis: 20 Sgr, 1 fl. 12 kr.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt versende ich Nichts.

Frankfurt a/M., im August 1853.

Karl Theodor Völcker,

vorm. Zimmer'sche Buchhandlung.